

WIE WIR DIE WELT SEHEN

Ronja
von
Wurmb-
Seibel

Was negative Nachrichten
mit unserem Denken
machen und wie wir uns
davon befreien



Kösel

Buchvorstellung
**WIE WIR DIE
WELT SEHEN**

mit Ronja von Wurmb-
Seibel

Montag
14. März 2022
19.00 bis 21.00 Uhr
ONLINE

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Landesbüro MV

GUT GEGEN SCHLAGZEILEN-BURNOUT

Nachrichten verfolgen uns immer und überall: Morgens im Radio, abends im Fernsehen und zwischendrin als Push-Nachricht auf dem Handy. Sie prägen unser Leben – viel mehr, als wir es ahnen. Nachrichten beeinflussen wen wir wählen, wofür wir unser Geld ausgeben oder wie wir unsere Kinder erziehen. Sie bestimmen, wie wir uns fühlen, wenn wir morgens aufwachen und worüber wir nachdenken, wenn wir abends ins Bett gehen. Tägliche Krisenmeldungen drücken nicht nur unsere Stimmung, sie verzerren unseren Blick auf die Welt. Wie entkommen wir dieser Negativ-Spirale? Indem wir Nachrichten anders konsumieren. Und indem wir anfangen, einander eine neue Art von Geschichten zu erzählen. Ronja von Wurmb-Seibel zeigt, wie es gelingt, die Welt auch im Alltag mit anderen Augen zu sehen.



Die Autorin **RONJA VON WURMB-SEIBEL** hat knapp zwei Jahre als Reporterin in Kabul gelebt. Dort hat sie – umgeben von schlechten Nachrichten – gelernt, Geschichten so zu erzählen, dass sie Mut machen. Inzwischen lebt die mehrfach ausgezeichnete Journalistin, Autorin und Filmemacherin im bayerischen Dünzelbach. Vor ihrer Zeit in Kabul war sie Politik-Redakteurin bei der ZEIT. „Wie wir die Welt sehen“ ist ihr zweites Buch.

Montag, 14. März 2022

19.00 – 21.00 Uhr

Wir nutzen für die Online-Veranstaltung die Software ZOOM. Zugangsdaten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung einen Tag vor Beginn der Veranstaltung.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern
Arsenalstraße 8

19053 Schwerin

Telefon: 0385 / 51 25 96

Fax: 0385 / 51 25 95

E-Mail: schwerin@fes.de

www.fes-mv.de

www.facebook.com/fes.mv

www.instagram.com/fesmv